

S o z i a l e GEWALT Teil III - Es gibt immer einen Grund

Von kurzer Weile

das Beisein

am Morgentische

Der

S o h n

mit anstehendem Studium

in Gedanken weit entfernt

m a n c h m a l

z u

w e i t

zeigt er ihr doch auf

wie lange es zurück liegt

Das eigene

j u n g e

Hoffen und Bangen und Suchen nach dem Wohin

Der

M a n n

heute vielbeschäftigt

hinter

brachialen

Zeitungsbögen

verborgen

Ihrem Blick

entzogen

mitunter

auch

entfremdet

Es wird ein schnelles

Hindurch Huschen

durch ein

Morgenritual

Ein langer Tag

wartet auf SIE

Menschen mit Wünschen

Menschen mit den sich verlaufenden Leben

Sie überhäufen sie mit jenen

Geschichten

doch

F u n k t i o n

l e h r t

U m g a n g

!

In ihrem Metier hat man gelernt mit

diesen "Kunden" umzugehen:

S c h a u e

s k e p t i s c h

S t r e u e

k o n t i n u i e r l i c h

Z w e i f e l

u n d

V e r u n s i c h e r u n g

i m

W o r t e

e i n

B a u e

b e s t ä n d i g

U n s i c h e r h e i t a u f

Z I E L G E R I C H T E T

Immer mit Blick auf das jeweilige Individuum

Sie alle haben

"Vorstellungen

von Leben"

Na und

J E T Z T sind sie hier.

N i c h t

m e h r

als

eine

N u m m e r

Eine

B-G e m e i n s c h a f t

U N T E R

A-M e n s c h e n

haben diese Kretins

n i c h t s

mehr zu suchen

Das ist die Aufgabe

Sie wird sie erfüllen

Wie jeden Tag

Sie wird nach Hause gehen

in der Gewissheit etwas

"gutes" für die

"Gemeinschaft"

getan zu haben

Niemand braucht Menschen ohne FUNKTION

Ihr Anblick ist hart "verdientes" Geld

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)